

Erfahrungsbericht Erasmus+ an der Charles University in Prag (Sommersemester 2024)

Vorwort:

Mein diesjähriges Auslandssemester habe ich mit dem Erasmus+ Programm an der Charles University (CU) in Prag von Anfang Februar bis Ende Juni 2024 absolviert. Ich bin über mein Erstfach Sonderpädagogik an die CU gegangen und habe vor Ort an der Faculty of Education studiert.

Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule):

Der erste Schritt für die Bewerbung war das Verfassen eines Motivationsschreibens ca. ein Jahr (Januar 2023) bevor das Auslandssemester begann. Da ich bereits acht Monate nach meinem Abitur im Ausland verbracht habe, fiel es mir leicht, dieses Schreiben zu verfassen. Nach dem Abschicken musste ich auf die Rückmeldung des Hochschulbüros für Internationales (HI) warten, ob ich bei den Auslosungen einen Platz bekommen habe. Mitte Januar 2023 habe ich eine Rückmeldung bekommen, dass ich für einen Platz an der CU in Prag nominiert bin. Diesen Platz habe ich natürlich angenommen. Einer der nächsten Schritte war es mich zu entscheiden, wann ich mein Auslandssemester antreten möchte. Ich konnte mich zwischen dem Wintersemester 23/24 und dem Sommersemester 2024 entscheiden. Nachdem ich mich für das Sommersemester entschieden haben, musste ich eine Online Bewerbung beim HI ausfüllen. Danach ist eine ziemlich lange Zeit vergangen, in der ich weder etwas von der LUH noch von meiner Gastuniversität gehört habe, was aber völlig normal war. Nach ca. 6 Monaten habe ich dann eine E-Mail von der CU in Prag bekommen mit verschiedenen Links zu einer Online Bewerbung und vielen anderen wichtigen Informationen zu Unterkünften oder zur Universität. Diese Bewerbung musste innerhalb von 2 Wochen ausgefüllt werden. Auf alle Mails und Fragen bezüglich der Bewerbung hat die Ansprechpartnerin meiner Gastfakultät immer schnell geantwortet und war sehr hilfsbereit. Ein Teil der Bewerbung war es ein Learning Agreement (LA) auszufüllen. Ich konnte mir online anschauen, welche Kurse an der Faculty of Education angeboten werden und dementsprechend entscheiden, welche Kurse ich belegen möchte. Bevor ich das LA abschicken konnte, musste ich mit den Modulverantwortlichen meiner Fakultät der LUH sprechen, ob mir diese Kurse angerechnet werden können. Nachdem ich die Zusagen für die Anrechnungen bekommen habe, konnte ich das LA abschicken. Insgesamt hat die Bewerbung für Prag reibungslos funktioniert. Nach ca. zwei Wochen habe ich eine Mail vom HI für eine verpflichtende Informationsveranstaltung bekommen. In diesem Meeting haben wir alle wichtigen Informationen für die Zeit vor, während und nach dem Aufenthalt und was alles zu beachten ist, bekommen. Alle weiteren wichtigen Unterlagen, wie das Grant Agreement, Ehrenwörtliche Erklärung usw. und die Informationen wie sie auszufüllen sind, haben wir während des Meetings bekommen. Auch hier hat alles gut funktioniert und bei Fragen konnte ich mich immer an die Ansprechpartner*innen wenden. Im Dezember 2023 kam die offizielle Bestätigung der

CU mit dem Acceptance Letter. Eine Woche bevor ich nach Prag gereist bin, habe ich alle Informationen zur offiziellen Registrierung an der Uni bekommen und wann ich wo sein muss. Vor Ort hat alles super funktioniert.

Unterkunft:

Für die Unterkunft ist anzumerken, dass die Zimmer in den Wohnheimen der CU ausschließlich Doppelzimmer sind und recht außerhalb des Stadtzentrums liegen (ca. 40 Minuten mit der Tram). Deshalb entschied ich mich, selbst ein WG-Zimmer zu suchen. Viele Angebote für WG-Zimmer sind über Facebook zu finden, aber ich habe einen Tipp für eine Website von einer Studentin bekommen, die zwei Semester zuvor in Prag war. Auf der Seite (<https://prague-shared-flats.eu/>) werden von einem älteren tschechischen Mann vier Häuser mit vielen unterschiedlichen Wohnungen vermietet. Während der Semesterzeit werden diese Wohnungen ausschließlich an Erasmus Studierende vermietet. Die Preise sind leider deutlich teurer als die Studentenwohnheime (zwischen 500-700Euro pro Monat). Ich habe dann in einer Facebook Gruppe für Erasmus Studierende in Prag einen Aufruf gestartet, dass ich mich mit ein paar anderen Studierenden zusammen tun möchte, um dann ein ganzes Apartment zu mieten und nicht nur ein einzelnes Zimmer mit zufällig ausgewählten Leuten. Das hat glücklicherweise sehr gut funktioniert und im Endeffekt habe ich mit drei anderen Erasmus Studentinnen in einer Wohnung im Stadtzentrum gewohnt, dadurch aber auch recht viel bezahlt. Trotzdem würde ich es immer wieder machen, weil die Nähe zum Zentrum sehr angenehm war und meine Fakultät konnte ich in unter zehn Minuten zu Fuß erreichen. Generell ist anzumerken, dass die Metros, Trams und Busse sehr günstig sind und die ganze Nacht fahren.

Studium an der Charles University:

Zuerst ist zu erwähnen, dass die Ansprechpartnerin der Faculty of Education immer sehr hilfsbereit war und schnell auf E-Mails geantwortet hat. Es gab eine Einführungswoche mit vielen Info-Veranstaltungen und kleinen Ausflügen oder Präsentationen über diverse Themen. Ein Buddy-Programm gab es an der Fakultät leider nicht. Das Kurswahlsystem SIS ist anfangs etwas unübersichtlich, die Uni und Koordinatoren bieten aber ausreichend Hilfestellung an, sodass es kein Problem war, die gewünschten Kurse zu wählen. Meines Wissens gab es auch immer genügend Plätze für alle Erasmus Studierenden. Relativ zu Anfang des Semesters wurde deutlich, dass ich mein LA noch ändern muss, da ich nicht alle Kurse so belegen konnte, wie ich sie anfangs eingetragen hatte. Manche Kurse haben sich zeitlich überschritten, andere konnte ich nach eigentlicher Absprache doch nicht belegen (andere Fakultät) oder ich habe mir die Kursinhalte anders vorgestellt. Die Kommunikation über die Kursauswahl und die Änderungen im LA war manchmal nicht ganz einfach und teilweise ein wenig unorganisiert. Das hat sich dann im Laufe des Semesters aber eingependelt. Die Kurse, die ich belegt habe, waren ausschließlich Kurse für Erasmus Studierende, weshalb wir kaum Kontakt zu den tschechischen Studierenden aufbauen konnten. Auf der einen Seite war das sehr schade, aber auf der anderen Seite waren dadurch die Kurse immer

recht klein und es gab einen familiären Umgang mit den Dozierenden. Generell waren alle Dozierenden, die ich kennenlernen durfte, sehr aufgeschlossen und hilfsbereit. Insgesamt habe ich mich sehr wohl an der CU gefühlt und würde es jedem weiter empfehlen dort zu studieren!

Alltag und Freizeit:

Für mich ist Prag mit Abstand die schönste europäische Stadt, die ich bisher gesehen habe! Die Stadt hat eine absolut fantastische Architektur, viele wunderschöne Gebäude, Gassen und (Markt-)Plätze, sodass man aus dem Staunen nicht herauskommt, egal wo man lang geht. Mein Alltag bestand neben dem Studieren daraus, die Stadt jeden Tag mit den verschiedensten Leute zu erkunden und immer weitere schöne Plätze/Stadtteile, Cafés, Bars oder Restaurants kennenzulernen.

Die Altstadt mit dem sogenannten „old town square“ ist in meinen Augen einfach wunderschön, aber leider sehr häufig überfüllt mit Touristen. Deshalb habe ich im Endeffekt gar nicht so viel Zeit in der Altstadt verbracht, sondern eher in Stadtteilen, in denen es etwas ruhiger war. Ein weiterer Punkt, der für mich den Charm der Stadt ausmacht, sind die vielen kleinen Hügel, die sich durch die gesamte Stadt ziehen. Dadurch gibt es viele schöne Aussichtspunkt auf die Stadt und man kann wunderschöne Sonnenauf- und untergänge schauen. Meine beiden Lieblingsparks in Prag sind der Letna Park und der Riegrovy Sady. Der Letna Park liegt direkt an der Moldau auf einem Hügel und ist einfach perfekt zum Entspannen, Picknicken und dem kurzen Entfliehen der Großstadt. In den Sommermonaten gibt es dort jede Woche Open-Air Veranstaltungen, wo Musik gespielt wurde und somit die lokalen Künstler und Artisten aus Prag unterstützt wurden. Im Riegrovy Sady konnte man die schönsten Sonnenuntergänge sehen. Beide Parks sind sehr gut mit allen öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen und man trifft immer sehr viele der Erasmus Studierenden. Für das Nachtleben und das kulturelles Angebot ist anzumerken, dass man an jedem Tag der Woche als Erasmus Student die Möglichkeit hat auszugehen. Es gibt viele sehr unterschiedliche Museen, Ausstellungen oder (Stadt)Führungen. Wenn man aus der Stadt etwas herauskommen möchte, können kostengünstig Kurztrips zu anderen kleinen tschechischen Städten unternommen werden. Das Nachtleben in Prag ist ebenfalls sehr vielfältig, sodass einem nie langweilig wird. Ein Semester ist leider viel zu kurz, um wirklich alles zu erleben. Es gibt einfach zu viele Angebote. Das ist aber auch ein Grund, um auf jeden Fall nochmal zurückzukehren.

Das Leben in Prag ist etwas günstiger als in Deutschland. Die Supermärkte sind nicht viel günstiger, aber wenn man unterwegs in Cafés, Bars oder Restaurants geht, sind deutliche Unterschiede zu merken. Da in Tschechien immer noch mit tschechischen Kronen bezahlt wird, ist es in meinen Augen unumgänglich sich eine Kreditkarte vor Beginn des Semesters anzuschaffen. Man kann die kostenlose Kreditkarte von Revolut gut benutzen, ich selber hatte mir aber bei einer anderen Online Bank eine Kreditkarte bestellt, weil ich nicht gewusst habe, das man bei Revolut auch eine richtige physische Karte bekommen kann. Revolut kann als App, ähnlich wie Paypal genutzt werden, nur

das in verschiedenen Währungen gezahlt werden kann. Ich habe zum Beispiel meine Miete mit Revolut bezahlt.

Fazit:

Zusammenfassend kann ich sagen, dass sich das Erasmussemester mehr als gelohnt hat! Prag ist eine wunderschöne Stadt mit vielen Angeboten, sodass einem niemals langweilig wird. Die Erasmus-Community ist international und super aufgeschlossen. Ich hatte das Glück viele sehr unterschiedliche Menschen kennenzulernen. Auf einer Ebene waren wir aber alle gleich, denn jeder wollte neue Leute und Kulturen kennenlernen und neue Abenteuer erleben. Es war eine sehr intensive und positive Zeit für mich. Ich habe Freunde fürs Leben gefunden und dafür werde ich für immer dankbar sein. Ich kann nur jedem ein Auslandssemester ans Herz legen, da es eine wichtige Lebenserfahrung ist.